

## Pressemeldungen/Kritiken

Salzburger Volkszeitung vom 11.2.2006

Das Trio Encounters nähert sich gemeinsam mit der Actrice Alice Schneider dieser facettenreichen Sprachspielerin in einer angenehm undogmatischen Weise. Mal trafen Schneiders Rezitative auf die eckigen Klangschöpfungen (...) dann wechselten sich Text und Musik ab, inspirierten sich gegenseitig. Am Eindringlichsten gestalteten sich die Kreuzung von Krammers Gesang und Schneiders Wort-Musik. Hier offenbart sich das Genie Bachmanns. (...) ein nicht unwesentliches, ja charakteristisches Faktum: Drums suchte man vergeblich. (...) Das Wort ward Groove, der Puls, der die „Gedanken gehen“ ließ.

Concerto, Ausgabe Juni/Juli 2007

Literatur und Musik

Avantgardistische Klänge und Literatur haben schon oft zusammen gepasst, selten aber so gut wie auf der CD „Bachmann / Jazz“ von Encounters & Alice Schneider. Die drei Musikerinnen Daniela Krammer, Saxofon und Gesang, Monika Dörfler, Klavier und Christine Matzy – sie sind die Gründer von „Encounters“ fanden in Alice Schneider die passende stimmliche Ergänzung zu den Texten der Literatin Ingeborg Bachmann (1926 – 1973)

Ernsthaft, respektvoll und mit viel musikalischer Kreativität und überzeugender Technik widmeten sich die Musikerinnen den Texten und schufen kleine Kostbarkeiten. Was beim ersten Hören ein wenig spröde und fast unnahbar klingen mag, entpuppt sich beim Wiederhören als schlüssige, nachgerade zwingende Umsetzung der Texte von Ingeborg Bachmann. Als scheu wie ein Reh bis tobend wie ein Vulkanausbruch wird die Stimmgewalt von Alice Schneider beschrieben und mit diesem Spektrum deckt sie die gesamte Bandbreite der Texte perfekt ab. Die Aussagekraft der Kompositionen – sie stammen alle von Monika Dörfler und Daniela Krammer – wird durch die Zusammenarbeit mit der Elektronikerin Sweet Susie noch einmal verstärkt und vertieft.

Augustin, Nr. 215, 7.–20. Nov. 2007

Segelfliegen mit Ingeborg

Der Dichter Peter Rühmkorf hat einmal beschrieben, wie er mit Jazzmusikern zusammenarbeitet: „Ich vertraue mich euch an wie ein Segelflieger sich den jeweils herrschenden Auf- und Abwinden, ihr sorgt für die nötigen thermischen Bedingungen, und ich lass dann meine kleinen Papierdrachen steigen.“ Auch das Jazztrio Encounters sorgt für die rechte Thermik, wenn es darum geht, zu ausgewählten Texten von Ingeborg Bachmann Musik zu machen. Auf „Bachmann<<>>Jazz“ gleicht kaum eine Komposition der anderen, jede orientiert sich an einem Stück Lyrik oder Prosa, lässt sich davon treiben oder bietet einen stimmigen Kontrapunkt dazu.

Gelesen wird Bachmann sehr ausdrucksstark, aber nicht aufdringlich von Alice Schneider, die ihre Stimme (als ausgebildete Sängerin und Schauspielerin) oft wie ein weiteres Instrument einsetzt. Soll heißen: Die Texte fügen sich nahtlos in die Musik ein. Diese bewegt sich zwischen modernem Jazz und (klassischer) Avantgarde, kann aktueller Cool, Latin oder Free Jazz sowie Blues sein, sich wie ein Chanson anhören, an Hanns Eisler gemahnen oder auch einmal „nur“ aus Gesang und Vortrag bestehen. Und zu zwei Stücken steuert Sweet Susie Electronics bei. Das alles ist nicht beliebig eingesetzt, sondern beruht merk- und spürbar in einer gründlichen Auseinandersetzung mit Bachmanns Werken.(...)

NÖN vom 6.11.2008

Bachmann „zu Gast“ im Keramikmuseum

(...) Unter dem Titel „bachmann goes jazz“ fanden Daniela Krammer (Saxophone) und die Pianistin Monika Dörfler interessante Verbindungen zwischen genialer Lyrik der bedeutenden Schriftstellerin und ausdrucksstarken Jazz-Klängen.

Dabei gehört doch einiges an Mut dazu, sich über den Jazz an die Texte der unverwechselbaren Sprachkünstlerin Bachmann anzunähern.

Das kundige, treue „Keramikpublikum“ ließ sich von den beiden gefühlvollen Musikerinnen dabei gerne auf diese wahrlich außergewöhnliche „Reise“ mitnehmen.(...)